

Arbeitsgruppe 1

Gelingende Kooperation

Praxisbeispiele für gemeinsame Aktivitäten und gemeinsame Zeit

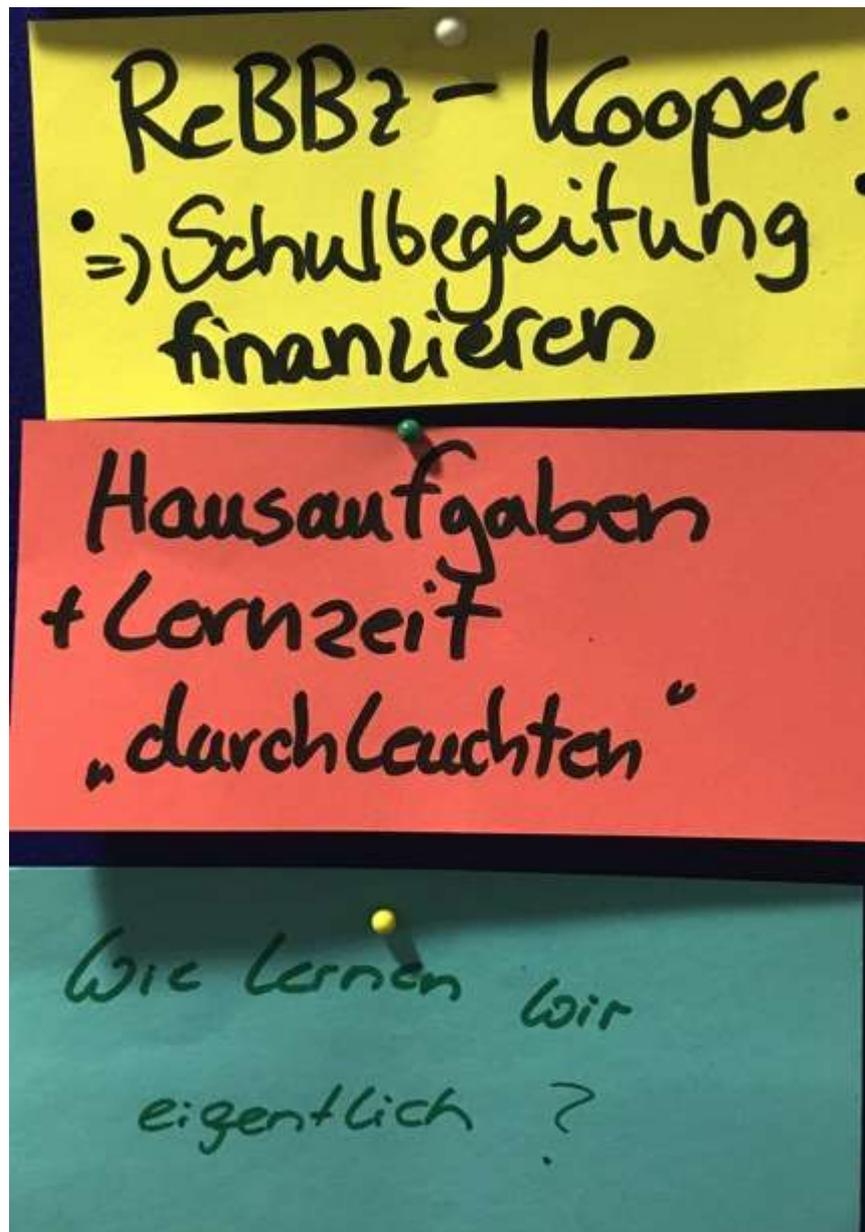


Lebenswelten schaffen

Was brauchen Kinder im Ganzttag?



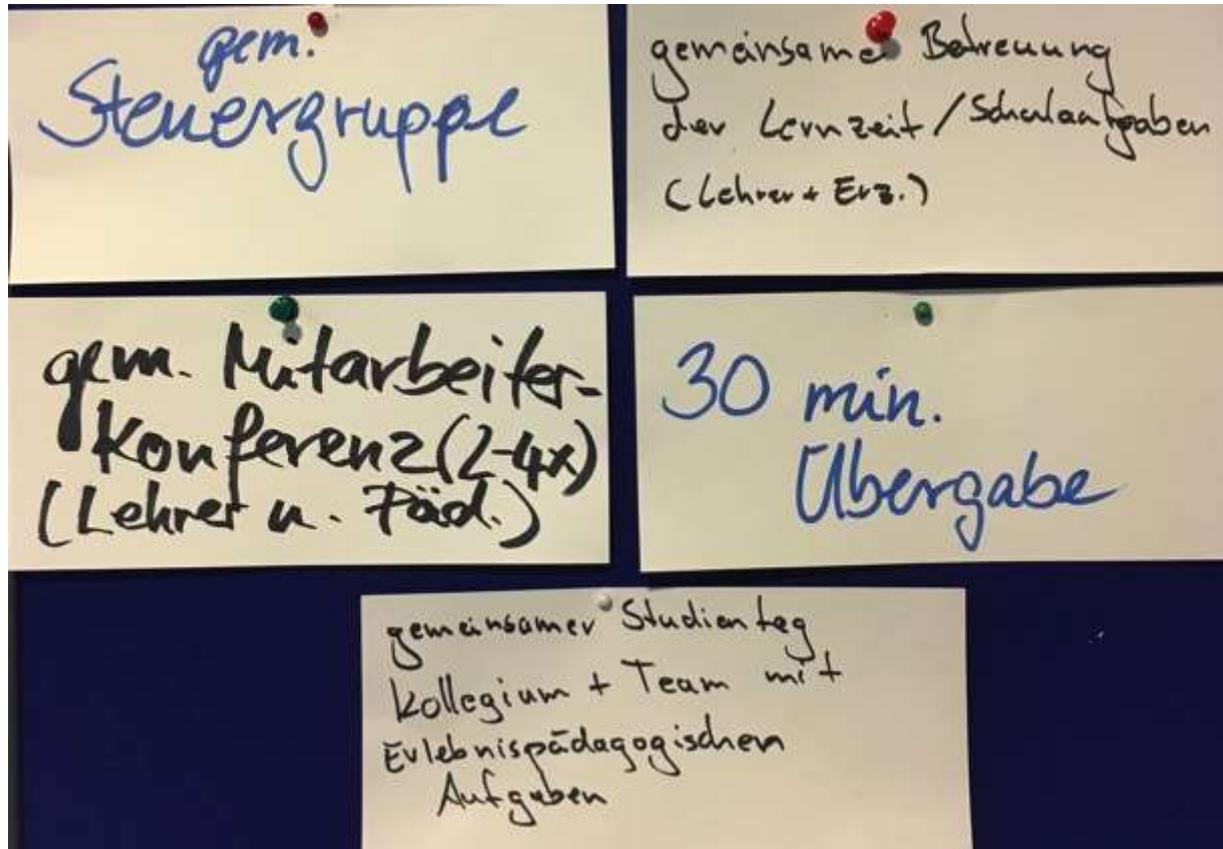
Unsere Wünsche an das Netzwerk
Themen und Erwartungen



Arbeitsgruppe 2

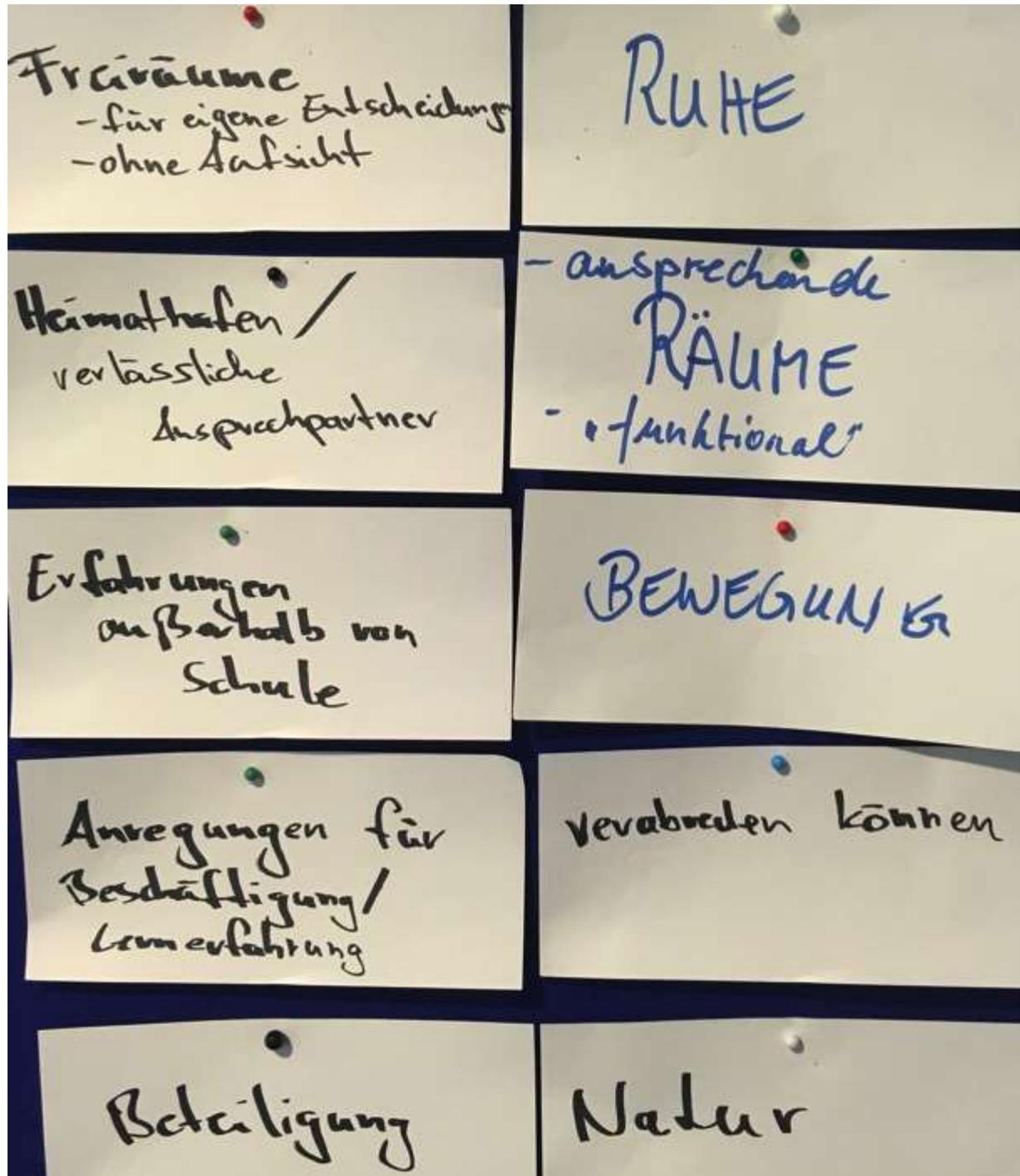
Gelingende Kooperation

Praxisbeispiele für gemeinsame Aktivitäten und gemeinsame Zeit



Lebenswelten schaffen

Was brauchen Kinder im Ganzttag?



Unsere Wünsche an das Netzwerk
Themen und Erwartungen

Synergieeffekte

Hospitationsmöglichkeiten
Lehrkräfte + Evz.

Brandschutz
• RAUMGESTALTUNG

HAUSAUFGABEN
(Lernzeit)

Rhythmisierung

Arbeitsgruppe 3

Gelingende Kooperation

Praxisbeispiele für gemeinsame Aktivitäten und gemeinsame Zeit

<p>* <u>Übergabezeit</u></p> <p>Einverständnis der Lehrer, den Unterricht auf 13¹⁵ Uhr auszuweiten.</p>	<p>gemeinsame 30 min. 12⁴⁵ - 13¹⁵</p>
<p>* <u>gemeinsame 30 min.</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Ein Team vor den Kindern- Klasse/rat zusammen gestalten- regelmäßige Evaluation	<ul style="list-style-type: none">- gemeinsame 15 min tägl.- gemeinsame Stunde (60 min) in der Woche 1 o. 2 Mal
<p>* <u>Kooperationszeit</u> (zusätzl.)</p> <ul style="list-style-type: none">- 15 min die Woche- Austausch (regelmäßig)- gem. LEG's wenn notwendig	<p>↳ Dabei gibt es auch Frust:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erzieher wirken nicht mit oder werden als Assistenten eingesetzt
<p>* <u>Elternarbeit</u></p> <p>gemeinsame Elternabende: auf Initiative von Schul- und Trägerleitung</p>	<ul style="list-style-type: none">- Tandems haben Konzept für gemeinsame 15 Min. entwickelt- Schul- und Trägerleitungen hospitieren
<p>* <u>Vernetzungszeiten</u></p> <p>gemeinsame Feste mit Lehrern, Erziehern und Kindern</p>	<p>Kooperation ist einfacher, wenn Ganztagsgruppe gleich der Klasse ist.</p> <p>4x Jahr 1,5 Std. gemeinsame Konferenzen</p> <p>1x Jahr ganztags</p>
<p>gemeinsamer Auftakttag</p> <p>Treffen mit Eltern vor Einschulung</p>	<ul style="list-style-type: none">- Grillen mit Lehrern und Erziehern- Kickerturnier
	<p>Klassenfahrten, Ausflüge</p>

Lebenswelten schaffen

Was brauchen Kinder im Ganztag?

Kinder brauchen Zeiten ohne Erwachsene und mit weniger Regeln

↳ Das widerspricht Aufsichtsansprüchen von Schule u. teilweise von Eltern

Nachmittag muss andere Regeln haben dürfen als Vormittag

↳ Das kann für Kinder auch verwirrend sein

Lösungsmöglichkeit:

- allgemeine, aber verbindliche Regeln
- Auslegung/Umsetzung kann variieren

Kinder wählen Kurse, nicht Eltern

offene Angebote; keine Pflicht, an Kursen teilzunehmen

Freiwilligkeit

BAWs, Elterncafés, Sportclubs, Jugendclubs, Kirche etc.

↳ rausgehen oder kommen lassen?

mit Elterngenehmigung das Schulgelände für selbständige Erkundungen verlassen

Unsere Wünsche an das Netzwerk
Themen und Erwartungen

Lernzeit - was ist das
und (wie) kann sie
sinnvoll gestaltet werden?

Wie lernen Kinder?

- Neurobiologie
- Erkenntnisse für Vor-
und Nachmittag

Gemeinsame
Veranstaltung!

- Freiwilligkeit des
Lernens am Nami
- Alternativen zu klassischen
Hausaufgaben

Fördern

Arbeitsgruppe 4

Gelingende Kooperation

Praxisbeispiele für gemeinsame Aktivitäten und gemeinsame Zeit

* gemeinsame Konferenzen / Kinderkonferenzen

Jahrgangsteams aus Lehrern und Pädagogen / Träger

Lehrer hospitieren am Nachmittag (mit Vor- und Nachbereitung)

gemeinsamen Wissensstand über Entwicklungsaufgaben von Kindern erlangen

Kinderinterviews als Entwicklungsdokumentation

Zeiten für kindliche Entwicklung jenseits des formalen Lernens ernst nehmen und umsetzen

Partizipation der Kinder erhöht die Identifikation mit dem Standort / Schule / GBS

beachten: jedes Kind ist länger da als ein Erwachsener

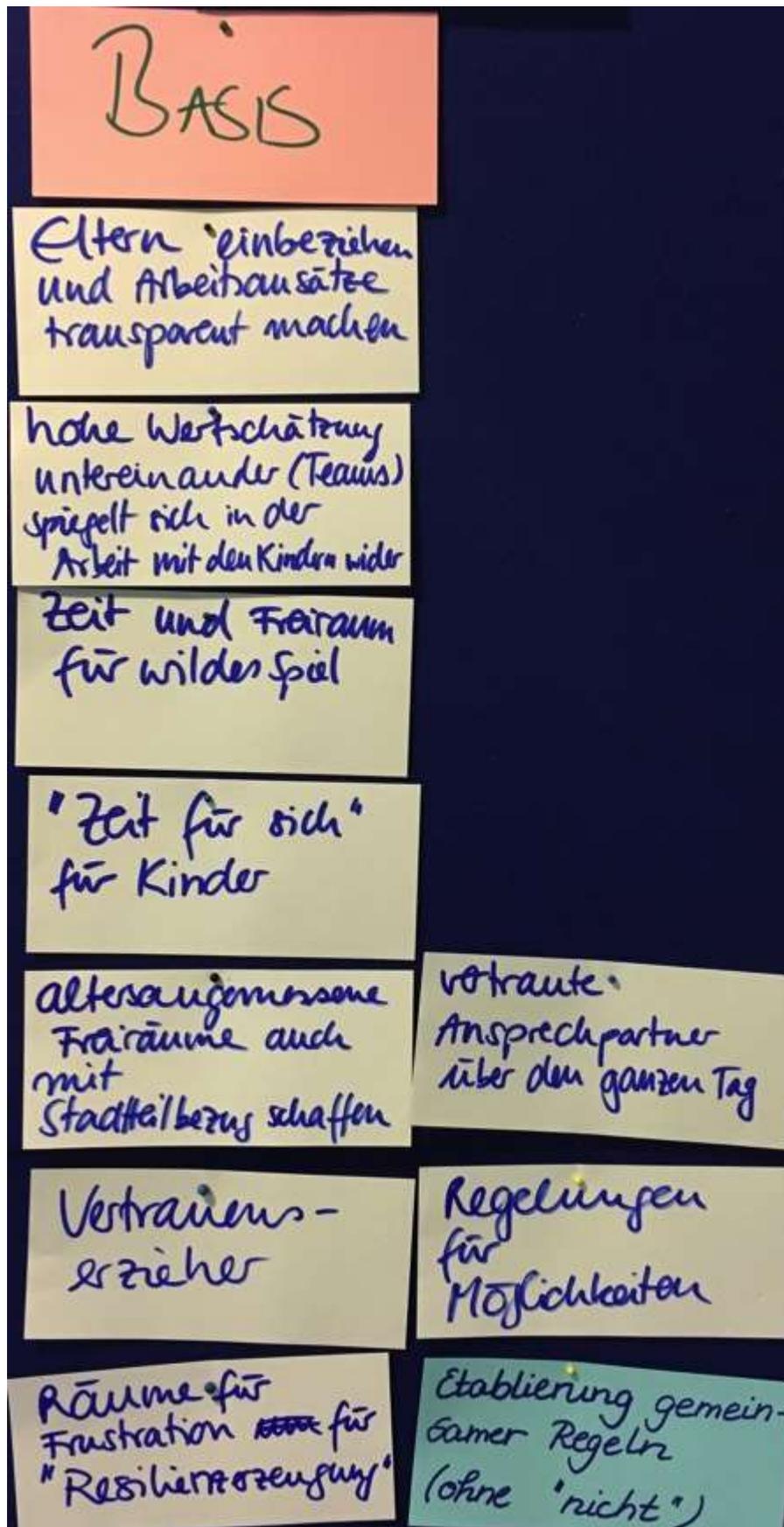
gut gestaltete Übergabesituationen mit Zeit für Austausch

Austausch über die Haltung zum Kind

kein Kompetenzgerangel

Lebenswelten schaffen

Was brauchen Kinder im Ganzttag?



Unsere Wünsche an das Netzwerk
Themen und Erwartungen

gegenseitige
Anerkennung der
unterschiedlichen
Ansätze u. Aufträge

gemeinsames
Schutzkonzept als
Aufhänger zur
Standortentwicklung nutzen

Kinder[⊗] auf Eigen-
ständigkeit
vorbereiten
⊗ und Eltern

den Kindern
Freiräume zutrauen